



beruflich erfolgreich  
orientieren



# Informationsveranstaltung

zum Einstiegsinstrument zur Beruflichen  
Orientierung (ESI)

für Schülerinnen und Schüler  
im Rahmen der Initiative

„**Kein Abschluss ohne Anschluss**  
Übergang Schule – Beruf in NRW“

# INDA-GYMNASIUM

## 23. UND 24.03.2026

- Vorstellung des Einstiegsinstruments:  
Zielsetzung und Rahmenbedingungen  
beobachtbare Stärken  
Ablauf des Planspiels
- Feedback und Reflexion
- Wie geht's weiter?
- Ansprechpersonen und weitere Informationen



# Vorstellung des Einstiegsinstruments

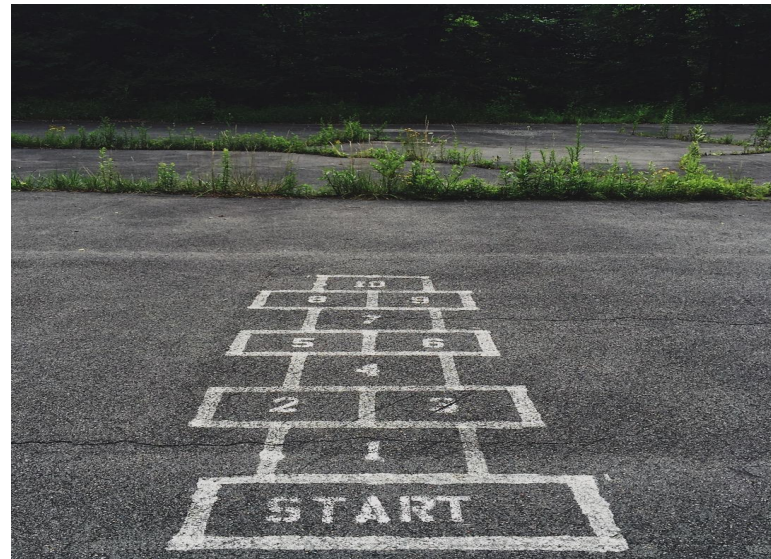
# Vorstellung des Einstiegsinstruments

Grundlage des Berufsorientierungsprozesses ab Klasse 8

## Zielsetzung

- positiver, stärkenorientierter Einstieg in die Berufliche Orientierung
- individuelle Stärken entdecken
- Reflexion fördern
- Aktivierung und Motivation für den weiteren Prozess
- weg von schulischer Bewertung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stärkung der Selbstorganisation

**Wichtig:** Mündet **nicht** in einer Berufsempfehlung!



# Vorstellung des Einstiegsinstruments

## Rahmenbedingungen

- Durchführung dauert 6 Stunden: 08:30-14:30 Uhr
- Einladungen erhalten Ihre Kinder einige Wochen im Voraus
- Konkrete Vorgaben für Qualifikationen des Personals
- Beobachtungsschlüssel in den Aufgaben ist 1:8 (Begleitpersonen rotieren)
- Ausschließlich Stärken werden zurückgemeldet
- Es werden 8 Potenziale/Stärken in den Blick genommen
- Stärkenkompass als begleitendes Instrument - entwickelt und herausgegeben vom Land NRW, verpflichtend für die Dokumentation der Erkenntnisse



# Vorstellung des Einstiegsinstruments

## Ablauf des Planspiels



### 1. Einführung

- Einführung mit Ablauf und Infos



### 2. Aufgabenblock 1 und 2

- Aufgaben werden alleine, zu zweit oder in Kleingruppen durchgeführt
- Praktische Aufgaben aus 4 Berufsbereichen
- Gestaltung ist unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen und/oder Migrationshintergrund



### 3. Tagesreflexion

- hoher Anteil an Methoden zur Reflexion
- Feedback von Peergroup und Begleitperson
- Beobachtungen und Rückmeldungen ausschließlich stärkenorientiert



### 4. Transfer

- Nächste Schritte: was interessiert mich, wo könnte es für mich hingehen?



# Vorstellung des Einstiegsinstruments

## beobachtbare Stärken

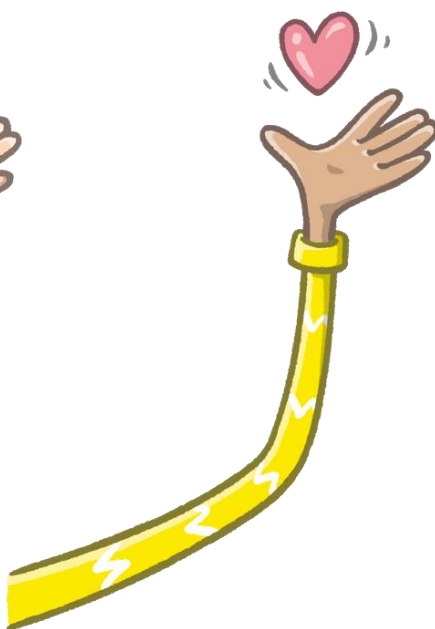
### Persönliche Potenziale

- Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt



### Soziale Potenziale

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit



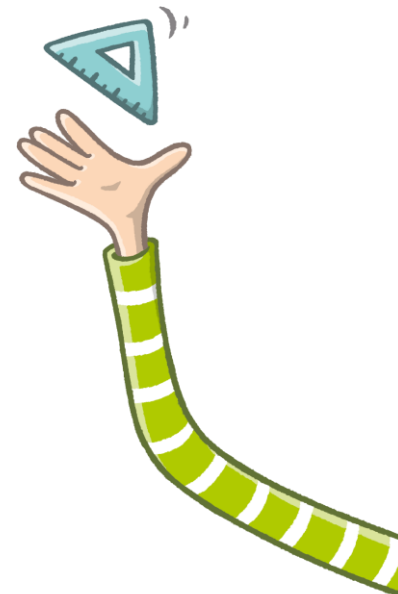
### Methodische Potenziale

- Organisationsgeschick
- Problemlösefähigkeit



### Praktische Potenziale

- Handwerkliche Geschick
- Technisches Verständnis





# Vorstellung des Einstiegsinstruments

## Ablauf des Planspiels

- das Freizeitpark-Setting ist lebensnah, *motiviert* und *macht Spaß*
- *im* Freizeitpark werden alle Berufsbereiche sichtbar
- die Visualisierungen des Parks eignen sich gut für bildhafte und kreative Reflexionen



### kreativ-künstlerisch

neue Parkbereiche gestalten

### handwerklich-technisch

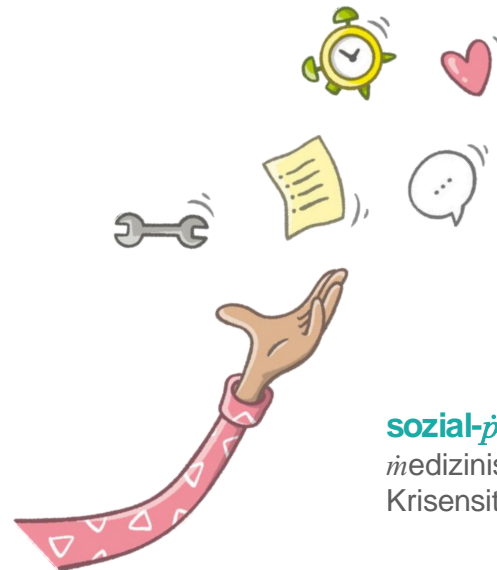
Souvenir bauen

### kaufmännisch-verwaltend

Geschäfte und Servicestellen einrichten und Preise gestalten

### sozial-pflegerisch

medizinische Notfallsituationen und Krisensituationen betreuen



# Feedback und Reflexion

*im* Einstiegsinstrument

# Feedback

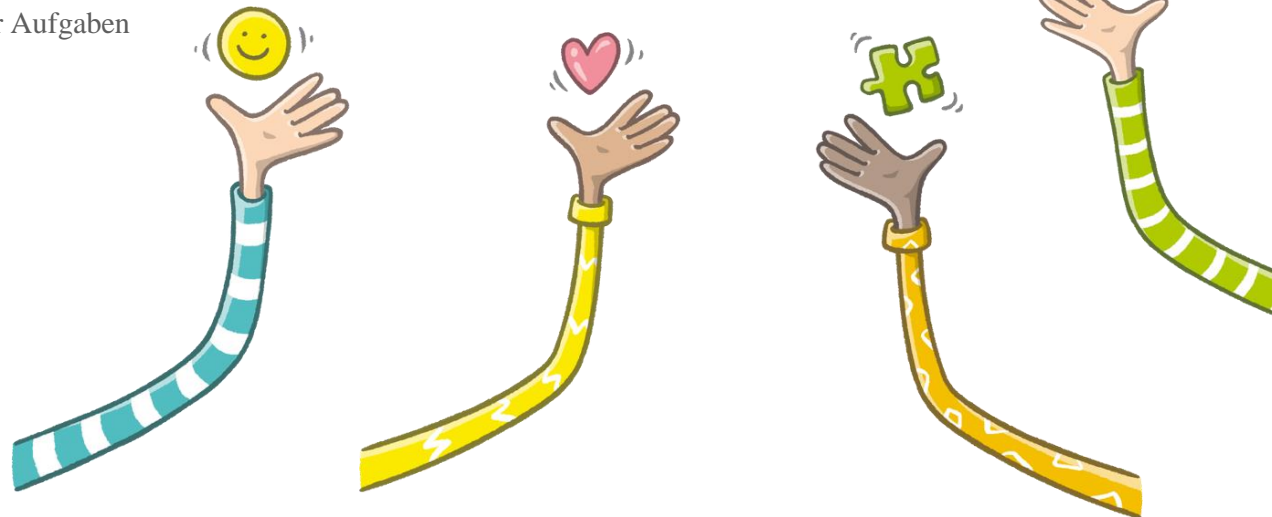
## Vorgehen

### Peer-Feedback

- Feedback von anderen Mitschüler:innen
- von der Begleitperson angeleitet, mit Gesprächsimpulsen und Regeln
- ausschließlich Feedback von Stärken
- freundlich und wertschätzend

### Feedback der Begleitperson

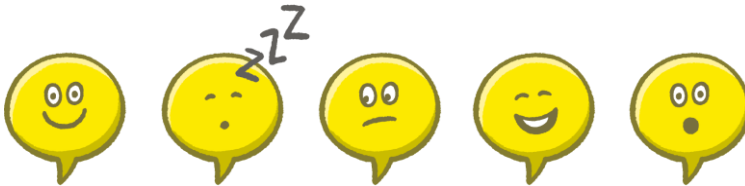
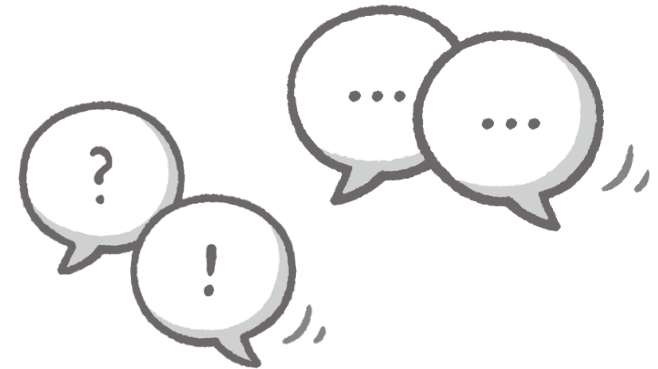
- auf Basis der Beobachtungen während der Aufgaben
- mind. 2 Stärken, max. 3 Stärken
- Nach jedem Aufgabenblock, insg. 2x



# Reflexion

## Vorgehen und Methoden

- Einsatz verschiedener, aktivierender Methoden nach jeder Aufgabe und während der *Gesamtreflexion des Tages*
- Begleitpersonen *moderieren* aktiv, stellen Fragen und unterstützen
- Selbstbild stärken und Selbsteinschätzung fördern
- Ergebnisse werden in den *Stärkenkompass* eingetragen



**Wie geht's weiter?**

# Wie geht's weiter?

## Die nächsten Schritte

### Was bringt Ihr Kind mit nach Hause?

- Stärkenkompass mit Selbsteinschätzungen, Peer-Feedback, Rückmeldung von Begleitpersonen
- Rückmeldungen als Kreuzchen, keine Texte
- **Wichtig!** Momentaufnahme – Fokus liegt auf Selbstwahrnehmung und Entwicklung
- erste Reflexion: Was war überraschend, was wusste ich schon, was finde ich wichtig?
- erste Ideen: Welche Tätigkeiten interessieren mich? Was möchte ich gerne ausprobieren?
- Stärkenkompass wird in Berufswahlpass (Portfolioinstrument) eingeklebt



### Wie geht es weiter?

- Berufsfelderkundungen oder Praktika stehen an
- Informationen dazu gibt's in der Schule
- Wünsche dafür hat Ihr Kind im Stärkenkompass notiert
- der Berufswahlpass begleitet alle Schritte der Beruflichen Orientierung

### Wie können Sie unterstützen?

- Stärkenkompass gemeinsam anschauen
- ins Gespräch gehen: „Was hast du über dich erfahren?“
- Neugierig sein, Mut machen, zuhören, begleiten – nicht bewerten

# ANSPRECHPARTNER:INNEN

## **Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH**

Marion Surberg  
Tel.: 0241/938 06 18  
marion.surberg@kolping-aachen.de  
www.kolping-aachen.de

## **QualiTec GmbH Handwerkskammer Aachen**

Hannah Rögels  
Tel.: 0241/967 43 40  
hannah.roegels@qualitec-ac.de  
www.qualitec-aachen.de

## **Kolping Bildung Deutschland gemeinnützige GmbH**

Gabriela Haase  
Tel.: 0241/409 125 22  
gabriela.haase@kolping-bildung-  
deutschland.de  
www.kolping-bildung-deutschland.de

## **Jugendberufshilfe der Stadt Aachen**

Michael Gipp  
Tel.: 0241/43245778  
michael.gipp@mail.aachen.de  
www.aachen.de/jugendberufshilfe

## **low-tec gemeinnützige Arbeitsmarkt- förderungsgesellschaft Düren mbH**

Alexandra Bublea  
Tel.: 0241/160 252 345  
a.bublea@low-tec.de  
www.low-tec.de

## **VabW Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.**

Habiba Attayaibi  
Tel.: 02404/55 06 55  
h.attayaibi@vabw.de  
www.vabw.de

**Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter  
[www.berufsorientierung-aachen.de](http://www.berufsorientierung-aachen.de)**



# DER TRÄGERVERBUND beo

der StädteRegion Aachen für Berufsorientierung

Kolping-Bildungswerk Aachen  
gemeinnützige GmbH



Kolping Bildung Deutschland  
gemeinnützige GmbH



low-tec gemeinnützige Arbeits-  
marktförderungsgesellschaft Düren mbH



QualiTec GmbH  
der Handwerkskammer Aachen



Jugendberufshilfe  
der Stadt Aachen



Verein für allgemeine  
und berufliche Weiterbildung e.V.



# WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf  
**[www.berufsorientierung-aachen.de](http://www.berufsorientierung-aachen.de)**

## GEFÖRDERT DURCH

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union und der Bundesagentur für Arbeit.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.